

Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier

Beitrag von „fossi74“ vom 3. August 2020 10:13

[Zitat von chilipaprika](#)

Als meine wirklich sehr liebe Schulleitung den Wisch für das Finanzamt ausgefüllt hat, dass ich keinen Arbeitsplatz in der Schule habe, meinte sie, dass sie es demnächst nicht mehr machen könnte, weil meine Schule gerade "renoviert" wird und es dann ein paar mehr Arbeitsplätze hat (wir reden immer noch von unter 1 Platz pro Person und ohne feste Zuordnung). Sollte es zu einem Problem werden, führe ich gerne den Kampf aus, aber einige SL sind womöglich zögerlich und nicht so schnell mit "ja, ich gebe zu, dass wir keine Ausstattung hier haben"

[Zitat von Bolzbold](#)

In der Tat. Man müsste nachweisen, dass die zur Verfügung gestellten Geräte zur Erledigung seiner Arbeit nicht ausreichen. Das stelle ich mir schwierig vor. Und ob das Nichtzurverfügungstellen eines adäquaten Arbeitsplatzes analog auf das Nichtzurverfügungstellen eines adäquaten Computers übertragbar ist, wage ich stark zu bezweifeln.

Nun, die Lösung ist ebenso einfach wie bestrickend: Allen schulischen Krempel, den man zu Hause so hat und lagert, einpacken, in die Schule fahren und dem SL vor die Füße stellen: "Chef, Sie wollen mir ja die Notwendigkeit eines häuslichen Arbeitszimmers nicht mehr bestätigen. Deshalb gehe ich davon aus, dass Sie mir einen adäquaten Ersatz hier im Haus zur Verfügung stellen. Wo soll ich mit den Sachen hin? Ach ja, von der Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung gehe ich selbstverständlich aus."

Wenn Cheffe dann so reagiert wie erwartet, wird er es wohl selbst merken, dass er wohl besser weiterhin die Bestätigung unterschreibt.